Biotopname
Heide unter der Leitungstrasse westlich von Granzin

Standort /Geologie
Sandersand z.T. überlagert von Flugsanden

	X				

TK10 0507-441 **Biotop-Nr.** 4115

Anschluß in TK

Landkreis / Kreisfreie Stadt
MST

Landschaftselemenent/Sperrfläche
☐ ja ☒ nein

LE-ID/SP-ID:

Größe in ha 1,5248

Gemeinde / Stadt
Kratzeburg (alt)

Feldblock-ID

lfd. Nr. im Biotopverzeichnis

Angaben zur Erstkartierung
GIS-Code
Nr. aus BVZ
Bearbeiter
See-Nr.:

Erstaufnahme §20
Erstaufnahme FFH-LRT

Schutzmerkmale
geschützt nach §20 LNatG M-V ☒
geschützt nach FFH-Richtlilnie ☒

FFH-LRT FFH-Gebiet DE -

aktueller Erhaltungszustand ☐ A ☐ B ☐ C

	Hauptcod.	**Nebencode**									**Überlagerungscode**
Code	TZT	TPS	TMD	TZG	OVU						UGDOSS
%	80	5	5	5	5						

Vegetationseinheiten
Heidekraut-Heide, Silbergras-Pionierflur, Draht-Schmielen-Rasen, Heidekraut-Kiefern-Gehölz

Habitate + Strukturen COV DHM

Beschreibung / Besonderheiten
Der Heide-Komplex befindet sich auf einer Stromleitungsschneise. Er wird zu beiden Seiten von Kiefern-Forsten begleitet. Durch das Biotop verläuft von Nord nach Süd ein Forstweg. Trockene, nährstoffarme Sande bilden in dem Gebiet große festgelegte Dünenbereiche.
Das Biotop wird überwiegend von Heidekraut-Heide eingenommen. Randlich greifen Silbergras-Pionierfluren und Draht-Schmielen-Rasen in die Heide. Vereinzelt wachsen Heidekraut-Kiefern-Gehölze auf. Die gefährdeten bzw. geschützten Arten Zwerg-Filzkraut, Sandstrohblume und Wildes Stiefmütterchen wurden nachgewiesen.
Das Biotop ist ungefährdet.

Wertbestimmende Kriterien

☐	Artenreichtum (Flora)	☐	vielfältige Standortverhältnisse
☐	Vorkommen seltener / typischer Tierarten	☐	historische Nutzungsformen
☐	seltener / gefährdeter Pflanzenbestand	☒	aktuelle Nutzung
☐	seltene / gefährdete Pflanzengesellschaft	☐	Flächengröße / Länge
☐	natürliche / naturnahe Ausprägung des Biotops	☒	Umgebung relativ störungsarm
☐	gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops	☐	landschaftsprägender Charakter
☐	typische Zonierung von Biotoptypen	☒	Trittsteinbiotop / Vernetzungsfunktion
☐	Struktur- und Habitatreichtum	☐	Pflanzenbestand nach Florenschutzkonzept

Gefährdung

keine Gefährdung ☒

Empfehlung

(c) Landesamt für Umwelt, Naturschutz und Geologie Mecklenburg-Vorpommern, Goldberger Str. 12, 18273 Güstrow, Tel. (03843) 777 - 0

STANDORTMERKMALE

(k - kleinflächig, g - großflächig)

TK10 0 5 0 7 - 4 4 1 - **Biotop-Nr.** 4 1 1 5

Substrat

k	g	
		Torf, wenig gestört
		Torf, degradiert
		Antorf
	g	Sand
		Kies / Steine
		Lehm
		Ton
		Halbkalk / Kalk
		Schlamm / Faulschlamm
		gestörter Boden

Trophie

k	g	
		dystroph
	g	oligotroph
		mesotroph
		eutroph
		poly- / hypertroph

Wasserstufe

k	g	
	g	trocken
		mäßig trocken
		wechselfeucht
		frisch
		feucht
		sehr feucht
		naß
		offenes Wasser
		quellig

Relief

k	g	
		eben
	g	wellig
		kuppig
	g	dünig
		Berg / Rücken
		Riedel
		Flachhang <= 9°
		Steilhang > 9°
		Nische
		Senke / Strecksenke
		Kerbtal
		Sohlental

Exposition

k	g	
		N
		NO
		O
		SO
		S
		SW
		W
		NW

NUTZUNGSMERKMALE

(k - kleinflächig, g - großflächig)

Nutzungsintensität

k	g	
		intensiv
	g	extensiv
		aufgelassen
		keine Nutzung

Nutzungsart

k	g	
		Acker
		Wiese
		Weide
		forstliche Nutzung

k	g	
		Fischerei
		Angeln
		Erholung
		Kleingartenbau
		Erwerbsgartenbau
		Ferienhäuser
		Bodenentnahme
		Verkehr
	g	Ver- / Entsorgungsanlage
		sonstige Nutzung:

Umgebung

k	g	
		Acker / Gartenbau
		Ackerbrache
		Grünland. intensiv
		Grünland, extensiv
		Laub- / Mischwald
	g	Nadelwald
		Feuchtwald / -gebüsch
		Gehölz
		Röhricht / Feuchtbrache
k		Hochstauden / Ruderalflur
		Graben
		Fließgewässer
		Stillgewässer

k	g	
		Trockenbiotop
		Grünanlage / Kleingarten
k		Weg
		Straße, Parkplatz
		Bahnanlage
		Gewerbe / Industrie
		Silo / Stallanlage
		Gebäude / Siedlung
		Spülfeld / Halde
		Bodenentnahme
		Deich/Damm
		Sonstige:

Pflanzenarten dominant (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV, kursiv: Art des Florenschutzkonzepts)

Calluna vulgaris

Pflanzenarten ±zahlreich (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV, kursiv: Art des Florenschutzkonzepts)

Pflanzenarten vereinzelt (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV, kursiv: Art des Florenschutzkonzepts)

Pinus sylvestris
Corynephorus canescens
Helichrysum arenarium
Rumex acetosella
Cladonia spec.
Agrostis capillaris
Deschampsia flexuosa
Hieracium pilosella
Spergula morisonii
Danthonia decumbens
Calamagrostis epigejos
Festuca brevipila
Hypochaeris radicata
Teesdalia nudicaulis
Juniperus communis
Carex arenaria
Filago minima
Jasione montana
Viola tricolor ssp. tricolor
Agrostis vinealis

Angaben zur Fauna

Verwendete Unterlagen

Datum erste Begehung: 15.07.2011

Datum letzte Begehung:

Bearbeiter/in: Grünspektrum-Effen

Foto: 3

Folgeseiten: 0

(c) Landesamt für Umwelt, Naturschutz und Geologie Mecklenburg-Vorpommern, Goldberger Str. 12, 18273 Güstrow, Tel. (03843) 777 - 0